

Praktikumsbericht von Daniela

Am 10. Oktober 2020 gegen 21.30 Uhr sind Katharina und ich (Daniela) in Göttingen zum Erasmus+ nach Zell am See in Österreich gestartet. Wir sind über Nacht angereist, weil wir uns am Sonntag, den 11. Oktober 2020 um 8 Uhr im Tauernklinikum in der Notaufnahme zu einem Coronatest einfinden sollten. Als wir gegen 7.30 Uhr ankamen, sind wir erstmal zum Pförtner gegangen, der uns die Zimmerschlüssel ausgehändigt hat und uns den Weg zur Notaufnahme erklärt hat.



Nach dem Test sind wir zu dem Schwesternwohnheim, welches auf der anderen Straßenseite lag, haben unser Gepäck auf das Zimmer gebracht und verabredet erst mal 3 Stunden zu schlafen und uns dann etwas in Zell am See und Umgebung umzuschauen. Leider hat es allerdings den ganzen Tag geregnet.

An unserem ersten Arbeitstag sollten wir uns bei einer Pflegedienstleiterin melden, die uns alles nochmal erklärt, das Haus gezeigt hat und uns im Anschluss zu der Personalabteilung gebracht hat, wo wir noch ein paar Formalitäten erledigen mussten. Von da aus musste ich nach Thurmersbach zu einem Allgemeinmediziner musste. Nachdem wir von diesem wieder zurück waren, hat uns die Pflegedienstleiterin auf die Ebene 2 unsere Station während des Einsatzes begleitet. Wir wurden freundlich aufgenommen und die Station wurde uns erklärt, sowie ein Tagesablauf in schriftlicher Form ausgehändigt.

Die Station besteht aus drei Bereichen: Allgemeinchirurgie, Urologie und Gynäkologie, sowie drei Stations-Teams - zwei Diplom GuKp pro Team, meist jeweils noch eine Schülerin oder eine Praktikantin und in der Sonderklasse (Privatpatienten) drei Diplomierte. Die Arbeitszeiten variieren von 6.45 Uhr - 19.15 Uhr , 6.45 Uhr - 15 Uhr oder für Schüler und Praktikanten von 6.45 Uhr - 12 Uhr dann eine Pause und von 16 Uhr - 19.15 Uhr.

Der Dienst geht morgens um 6.45 Uhr mit der Übergabe los, dann wird bei Bedarf bei den vereinzelt Patienten Blut abgenommen und Infusionen angehängt und um 7.30 Uhr gibt es Frühstück, nach dem Austeilen macht auch das Team Frühstückspause. Alle 2 Stunden wird ein Rundgang gemacht bei dem gleich dokumentiert wird. Um 12 Uhr gibt es Mittagessen, nach dem Austeilen macht das Team auch Mittagspause - über die

Kantine kann das Personal sich für 4,90 Euro ein Mittagessen bestellen, dass aus Suppe, Hauptspeise (wahlweise auch vegetarisch), Salat und Dessert besteht . Auch Frühstück und Abendbrot kann man als Personal da mitbestellen, was dann 1,90 Euro kostet, dass gilt auch für Praktikanten. Um 17.30 Uhr gibt es Abendbrot und auch das Team macht Pause. Um 19 Uhr kommt der Nachtdienst und bekommt von dem Tagdienst einer Übergabe.

In unserer Freizeit waren wir in einem Einkaufszentrum, waren in der Sigmund-Thun-Klamm, haben den See umrundet und waren an den Krimmler Wasserfällen. Leider konnten wir uns nicht mehr soviel anschauen, da meine Freundin und ich fast nacheinander in Quarantäne kamen, da wir mit einer Kollegin bzw. einem Patienten Kontakt hatten, die im Anschluss positiv getestet wurden.



